



ZD Hühnerfeld, 24.7.49

Liebe Miggi,

Nun ist es aber höchste Zeit, daß die ins Bergerbeiterdorf verpflanzten Hirtenknaben ein Berichtlein verschicken. Denn wir sind nicht etwa verlorengegangen, sondern sind eifrig an der Arbeit. Mit dem "eifrig" wollen wir nicht von unserer Leistung sprechen, sondern nur sagen, daß wir mit dem ganzen Dienst an dem nach meiner Meinung - im Vergleich zu anderen Erfahrungen - maximalen Arbeitsplan mittun. Arbeit von 7 - 12 u. 16 - 20 Uhr. Das deshalb, weil auf dem chantier Betrieb herrscht von Morgens bis Abend. Die Bergleute leisten mit täglich 4 Stunden nach ihrer Schicht in der Grube.

Die Arbeitszeit am Abend ist vom Gesichtspunkt der Wärme sehr wohltuend. Vom freien Abend bleibt dann allerdings nichts mehr, aber am Mittag gibt es 1 Std. Ruhe und 1 Std. Diskussion.

Mir persönlich sagt dieser Tagesplan recht gut zu. Und daß alle sich ohne langes diskutieren an die gut 8½ Std. Arbeit halten, ist eine erfreuliche Überraschung, für Amerikaner doch bestimmt keine Selbstverständlichkeit !

Und die Stimmung ist wirklich prima. Ein Zeichen dafür ist das fröhliche Lachen und Singen. Die gute Kost tut das ihrige dazu.

So haben wir bestimmt noch eine fruchtbare frohe Zeit vor uns. Dir zu Hause einen besonders herzlichen Gruß vom chantier

Dein Fridolin Trüb